

Zentralbank zwischen Hrywnjadefizit und Inflation

21.05.2008

Der Wert des US-Dollars fiel gestern auf dem Interbankenmarkt auf 4,5 Hrywnja/\$ und die Overnight Kredite in Hrywnja stiegen gestern bis auf 15/30%. Dies bestätigt das Fortbestehen des Defizites an Hrywnja auf dem Markt, welches die Zentralbank in den letzten zwei Tagen mit Rekordkreditvolumina zu beseitigen suchte. Banker stellen eine künstliche Panik auf dem Markt fest, da die Stärkung der Hrywnja von einer Entwertung infolge der Inflation begleitet ist. Daher kann die Situation nur durch Zentralbankinterventionen gerettet werden.

Der Wert des US-Dollars fiel gestern auf dem Interbankenmarkt auf 4,5 Hrywnja/\$ und die Overnight Kredite in Hrywnja stiegen gestern bis auf 15/30%. Dies bestätigt das Fortbestehen des Defizites an Hrywnja auf dem Markt, welches die Zentralbank in den letzten zwei Tagen mit Rekordkreditvolumina zu beseitigen suchte. Banker stellen eine künstliche Panik auf dem Markt fest, da die Stärkung der Hrywnja von einer Entwertung infolge der Inflation begleitet ist. Daher kann die Situation nur durch Zentralbankinterventionen gerettet werden.

Gestern eröffnete der Interbankendevisenmarkt mit Notierungen des US-Dollars auf einem Niveau von 4,6/4,69 Hrywnja/\$, doch bereits um 11:00 Uhr erreichten sie die unterste Grenze von 4,5/4,7 Hrywnja/\$, teilte das Handelsinformationssystem Ukrdealing.com mit. Zum Moment des Handelsschlusses kehrten die Notierungen zu dem Niveau von 4,6/4,7 Hrywnja/\$ zurück. Dabei stieg der Wert für Overnightkredite auf 15/30% von 15/30% am Vortage an und überstieg den Wert für monatliche Kredite von 15/25%. Der Dollar setzte seinen stetige Entwertung auch auf dem Bargeldmarkt fort, dabei einen mittleren Preis des Kaufs/Verkaufs von 4,6/4,72 Hrywnja/\$ erreichend. Es fiel auch der Euro – auf dem Interbankenmarkt wurde er gekauft zu 7,01 Hrywnja/€, während der offizielle Kurs bei 7,86 Hrywnja stand.

Den Dollarfall riefen die Erklärungen über eine Aufwertung der Hrywnja und ungenügende Maßnahmen der Zentralbank zur Unterstützung der Liquidität des Bankensystems hervor, sind sich Staatsangestellte sicher. "Es gibt gerade kolossale Probleme im Bankensystem. In der Politik der Zentralbank sollte eine spürbare Änderung erfolgen, sie sollte das Bankensystem über den Kauf von Devisen oder eine aktivere Refinanzierung unterstützen.", erklärte der erste Stellvertreter des Präsidialamtsleiters Alexander Schlapak. "Man darf die Banken momentan mit den Liquiditätsproblemen nicht allein lassen."

Doch bei der Zentralbank heißt es, dass man alles Mögliche für eine Verbesserung der Situation auf dem Markt tut. Am Hrywnjadefizit geben sie der Budgetpolitik die Schuld: die Budgeteinnahmen, welche über dem Plan erzielt werden, bleiben beim Finanzamt, was die Hrywnjaliquidität senkt. "Wir wissen nicht, wann das Finanzamt das Geld ausgeben wird und daher unterstützen wir selbst die Zahlungsfähigkeit der Banken.", sagte dem "Kommersant-Ukraine" eines der Mitglieder des Zentralbankrates. Am Morgen des 20. Mai befanden sich auf den Bankkonten 13,828 Mrd. Hrywnja (ca. 1,77 Mrd. €), doch im Bankensystem befanden sich am Montag die seit Anfang des Jahres gerechnet geringste Summe von 13,138 Mrd. Hrywnja (ca. 1,68 Mrd. €). Dabei gab die Zentralbank am Montag die Rekordovernightkreditsumme von 1,94 Mrd. Hrywnja (ca. 249 Mio. €) aus. "Ich kann die genaue Ziffer nicht nennen, doch wir haben am 20. Mai ebenfalls sehr aktiv Kredite vergeben. Außerdem kaufen wir Devisen auf.", merkte ein Informant des "Kommersant-Ukraine" bei der Kasse der Zentralbank an, sich dabei weigernd die Devisensorte zu nennen, welche von der Zentralbank gekauft wird. Nach der Annahme neuer Normativen zur Reservehaltung im Februar, gingen Banker von einer Summe von 16-18 Mrd. Hrywnja (ca. 2,05 – 2,3 Mrd. €) als Minimum aus, jedoch verfügten die Banken gestern ohne Einbeziehung der Refinanzierung nur über 11,888 Mrd. Hrywnja (ca. 1,52 Mrd. €)

Banker geben zu, dass die Verschlechterung der Liquiditätskrise die Banken in Panik versetzt und sie sich von Devisen trennen. "Vorher war die Hrywnja unterbewertet und gewinnt jetzt ihre Position zurück. Doch wenn sich diese Situation fortsetzt, dann wird der Kurs fallen.", denkt der Kassendirektor der UkrSozbank Felix Indenbaum. Er fügt hinzu, dass der reale Wert der Hrywnja trotz allem über dem Marktpreis liegt. Das Potenzial der Aufwertung wird beibehalten, doch unter den jetzigen Umständen kann dies nicht umgesetzt werden. "Die Hrywnja wertet gerade auf, trotz der angehäuften Inflation.", sagt Indenbaum. "Bei einem solchen Inflationstempo sollte die

Hrywnja gegenüber anderen Währungen anfangen zu fallen, da sich ihre Kaufkraft verringert. Vielleicht sollte sie um 6% abwerten.“ Unter Einbeziehung der Notierungen vom 20. Mai hat die Hrywnja auf dem Interbankenmarkt seit Anfang des Jahres um 10,89% aufgewertet.

Der Meinung von Experten nach, kann sich der Kurs der Hrywnja auf dem Interbankenmarkt, in Erwartung der Ankündigung des neuen offiziellen Kurs durch die Zentralbankleitung, bis zum Ende der Woche unter 4,5 Hrywnja/\$ bewegen. “Obgleich von der Verkündung des offiziellen Kurses bereits nichts mehr abhängt.”, konstatiert der Vorstandsvorsitzende der Index-Bank Igor Franzkewitsch. “Der Markt beruhigt sich, wenn die Zentralbank damit beginnt Dollar zu kaufen.”

Der Informant des “**Kommersant-Ukraine**“ bei der Kasse der Zentralbank streitet nicht ab, dass von Freitag an die Zentralbank beginnen könnte die amerikanische Währung zum neuen Kurs aufzukaufen. “Wenn der Markt die denkbaren Grenzen überschreitet, dann müssen wir rausgehen und ihn ‘wegrollen’.”, sagte er dem “**Kommersant-Ukraine**“. “Obgleich der Beginn der Interventionen von der Entscheidung der Leitung abhängt”. “Der Markt wartet auf irgendwelche konkrete Handlungen der Zentralbank, andernfalls kann ihn die panische Stimmung fortschwemmen.”, resümiert der Kassendirektor der NRB Bank Dmitrij Solotko. Die Beseitigung des Hrywnjadefizites bedeutet die Verstärkung des Geldmengendruckes auf die Inflation. Die Zentralbank wird gezwungen Hrywnja zu emitieren.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 792

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.